



Die Nachweise für das Anreizsystem Trasse der DB InfraGO AG

Gültig ab 13.12.2020

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung	3
2 Tagesnachweis	4
2.1 Versand	4
2.1.1 Muster Tagesnachweis - Übersicht	4
2.1.1.1 Auswertungskopf	4
2.1.1.2 Block „Einzelmeldungen“	5
2.2 Übernahme relevanter Daten direkt in den Umkodierungsantrag	6
3 Zusatznachweis	8
3.1 Versand	8
3.1.1 Muster Zusatznachweis - Übersicht	8
3.1.1.1 Auswertungskopf	8
3.1.1.2 Block „Einzelmeldungen“	9

1 Einleitung

Die Eisenbahnverkehrsunternehmen erhalten regelmäßig folgende Nachweise:

- Tagesnachweise: Detaillierte Informationen zu allen Verspätungen und deren Ursachen
- Zusatznachweis: Separate Darstellung der Anlage 10540

Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Überblick über die Inhalte und Bezeichnungen der einzelnen Nachweise.

Dokument	Aufgabe	Format / Übermittlung
Tagesnachweis I	■ Basis für Validierungsverfahren gemäß RiL 420.9001	Excel-Format, per E-Mail, 1x pro Tag; Zeitversatz -1
Tagesnachweis II	■ Basis für Korrekturverfahren gemäß RiL 420.9001	Excel-Format, per E-Mail, 1x pro Tag; Zeitversatz -2
Zusatznachweis	■ Separate Darstellung der Anlage 10540 (Fahrzeiten für im Netzfahrplan ausgeregelte Bauarbeiten falsch)	Excel-Format, per E-Mail; 1x pro Tag; Zeitversatz -2
Tagesnachweis III	■ Übersicht finaler Datensätze	Excel-Format, per E-Mail; 1X pro Tag; Zeitversatz -13

2 Tagesnachweis

2.1 Versand

Der Tagesnachweis I wird täglich früh morgens mit einem Zeitversatz von -1 Tag versandt.

Der Tagesnachweis II wird täglich früh morgens mit einem Zeitversatz von -2 Tagen versandt.

Der Tagesnachweis III wird täglich früh morgens mit einem Zeitversatz von -13 Tagen versandt.

2.1.1 Muster Tagesnachweis - Übersicht

Der Tagesnachweis ist in den Auswertungskopf und in den Block „Einzelmeldungen“ unterteilt.

SEL	Referenz XXXXX_202010190510_50001											
SEL	Auswertung SAS 50001 Layout 2019_ARS											
SEL	18.10.2020											
SEL	Schwellwert Begründete Verspätung (ZLVM) >= 90 Sekunden											
SEL	Kundenkennung XXXXX											
ZLVM-H	SRC	IST	ZN	BST	BLEIBT FREI	ANTVSP	VU	BSTNAME	VJNAME	VSVUKAT	ANTENDVSP	PUE
ZLVM	F	18.10.2020 13:49	91340	KKOLN		50	54	Ko-Lützel Nord	Verkehrliche Zugvorbereitung	E	100	0
ZLVM	F	18.10.2020 14:48	91341	KNE G		20	54	Neuwied Gbf	Verkehrliche Zugvorbereitung	E	21	1
ZLVM	F	18.10.2020 14:04	91340	KNE G		4	92	Neuwied Gbf	Zugfolge - betroffener Zug war verspätet	O	10	0

2.1.1.1 Auswertungskopf

1	SEL	Referenz XXXXX_201904270200S_50001			
2	SEL	Auswertung SAS 50001 Layout 2019_ARS			
3	SEL	26.04.2019			
4	SEL	Schwellwert Begründete Verspätung (ZLVM) >= 90 Sekunden			
5	SEL	Kundenkennungen XXXXX			

Zeile 1: Referenz

Die Bezeichnung muss in den Umkodierungsantrag übernommen werden.

Die Referenz setzt sich zusammen aus:

- XXXXX = Kundenkennung,
- 201904270200 = Erstellzeit des Nachweises (Jahr/Monat/Tag/Uhrzeit Soll-Start),
- W/S = Angabe Winter-/Sommerzeit
- 5000X = Auswertungs-ID für den Tagesnachweis (50001 = Tagesnachweis I; 50002 = Tagesnachweis II; 50004 = Tagesnachweis III).

Zeile 2: Informationszeile

Die Informationszeile beinhaltet den Auswertetyp (SAS), die Auswertungs-ID (5000X) und das verwendete Layout (2019_ARS).

Zeile 3: Datumsfeld

Das Datumsfeld enthält den Tag, auf den sich die Auswertung bezieht.

Zeile 4: Schwellwert

Der Schwellwert ist ein Selektionskriterium für die Auswertung. Zusatzverspätungsminuten müssen ab einem Schwellwert von ≥ 90 Sekunden kodiert werden.

Zeile 6: Kundenkennungen

Die Kundenkennung ist ein Selektionskriterium für die Definition der Auswertung.

2.1.1.2 Block „Einzelmeldungen“

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
ZLVM-H	SRC	IST	ZN	BST	BLEIBT FREI	ANTVSP	VU	BSTNAME	VUNAME	VSVUKAT
ZLVM	K	26.04.19 12:03	3	RDRM	0	2	91	Durmersheim	Zugfolge - wegen Vorrang anderer Züge	O
ZLVM	K	26.04.19 12:12	6	RO S	0	2	31	Offenbg südl Es	Bauarbeiten	N
ZLVM	K	26.04.19 12:56	6	RK	0	2	50	Karlsruhe Hbf	Haltezeitüberschreitung	E
ZLVM	K	26.04.19 06:55	7	RM	0	2	57	Mannheim Hbf	Keine Meldung durch EVU	F
ZLVM	K	26.04.19 07:48	7	RGN	0	4	25	Graben-Neudorf	Anlagen Leit- und Sicherungstechnik	N
ZLVM	K	26.04.19 18:02	8	RGN	0	2	92	Graben-Neudorf	Zugfolge - betroffener Zug war verspätet	O

Spalte 1: ZLVM-H

Kennzeichnet einen systemintern vergebenen Zeilenschlüssel.

Spalte 2: SRC

In der Spalte „SRC“ wird das Erzeugersystem der BZ angegeben, in der die Verspätung aufgetreten ist. Die sieben möglichen Standorte sind B = Berlin, D = Duisburg, F = Frankfurt, H = Hannover, K = Karlsruhe, L = Leipzig und M = München.

Spalte 3: IST

Die Ist-Zeit enthält den Zeitstempel der Verspätungsmeldung.

Spalte 4: ZN

Das Feld gibt die Zugnummer an.

Spalte 5: BST

Die Spalte BST enthält den Namen der Betriebsstelle (Abkürzung), an der die Verspätung entstanden ist.

Spalte 6: BLEIBT FREI

Leerspalte; wird benötigt für ordnungsgemäßes Kopieren der erforderlichen Informationen aus dem Nachweis direkt in das Formular des Umkodierungsantrages (siehe auch 2.2)

Spalte 7: ANTVSP

Beziffert die entstandene Zusatzverspätung (in Minuten)

Spalte 8: VU

Enthält die Kodierung gem. Ril 420.9001 (Zifferncode)

Spalte 9: BSTNAME

Die Bezeichnung BSTNAME gibt den Namen der Betriebsstelle in Langform wieder.
Hier: Betriebsstelle, an der die Verspätung entstanden ist.

Spalte 10: VUNAME

Stellt die Kodierung gem. Ril 420.9001 in der Langbezeichnung dar.

Spalte 11: VSVUKAT

Ist die Verspätungs-Verursacher-Kategorie und Kennzeichen für den Status der Kodierung gemäß SNB mit:

- O = Kodierung ist nicht abrechnungsrelevant
- F = durch ein anderes EVU erlittene Folgeverspätung
- N = Verspätung durch Netz verursacht
- E = Verspätung durch EVU selbst verursacht

Für die Rechnungserstellung sind nur die Kategorien N + E relevant!

Für die Darstellung der Endpünktlichkeit und PÜ-/non PÜ-sensible Verkehre



1	2
ANTENDVSP	PUE
100	0
21	1
10	0

- 1** ANTENDVSP
 - a. Enthält die Gesamt-Verspätungsminuten an der letzten Betriebsstelle
 - b. Enthält „unbekannt“ wenn keine rechtzeitige Lieferung aus der BZ zugestellt wurde
 - c. Enthält immer im T-1 „Daten liegen noch nicht vor und werden mit T-2 geliefert“
- 2** PUE
 - a. Gibt Information über die Pünktlichkeitssensibilität
 - b. 1 = Ist Pünktlichkeitssensibel / 0 = ist nicht Pünktlichkeitssensibel

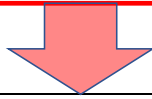
2.2 Übernahme relevanter Daten direkt in den Umkodierungsantrag

Der Tagesnachweis ist so aufgebaut, dass alle für das Stellen eines Umkodierungsantrages benötigten Informationen direkt durch CopyPaste in das offizielle Formular hinein kopiert werden können.

Dafür werden die Inhalte der Spalten 2 bis 8 im Nachweis markiert, kopiert und als Inhalt in das Excel-Formular des Umkodierungsantrages eingefügt.

Tagesnachweis

ZLVM-H	SRC	IST	ZN	BSST	BLEIBT FREI	ANTV/SP	VU	BSSTNAME	VUNAME	VSVUKAT
ZLVM	K	26.04.19 12:03	3	RDRM	0	2	91	Jurmersheim	Zugfolge - wegen Vorrang anderer Züge	O
ZLVM	K	26.04.19 12:12	6	RO S	0	2	31	Mfenbg südl Es	Bauarbeiten	N
ZLVM	K	26.04.19 12:56	6	RK	0	2	50	Carlsruhe Hbf	Haltezeitüberschreitung	E
ZLVM	K	26.04.19 06:55	7	RM	0	2	57	Kannheim Hbf	Keine Meldung durch EVU	F
ZLVM	K	26.04.19 07:48	7	RGN	0	4	25	Graben-Neudorf	Anlagen Leit- und Sicherungstechnik	N
ZLVM	K	26.04.19 18:02	8	RGN	0	2	92	Graben-Neudorf	Zugfolge - betroffener Zug war verspätet	O



Umkodierungsantrag											
EVU: Ansprechpartner, Rufnummer											
RB	Datum Uhrzeit	Zugnummer	Betriebsstelle	nachweis/online zugewiesene		Vorschlag für Neukodierung von Seiten des Kunden		Erfedigungsvermerk BZ		Begründung bei Ablehnung	Bearbeiter/Handzeichen
				Minuten	Verspätungs-kodierung	Verspätungs-kodierung	Begründung	Vorschlag des Kunden akzeptiert			
(E)	(Istzeit)	(Zn)	(Bstst)	(Ant)	(V/u)	(V/u)		ja	nein		
K	26.04.19 12:03	3	RDRM	2	91						
K	26.04.19 12:12	6	RO S	2	31						
K	26.04.19 12:56	6	RK	2	50						
K	26.04.19 06:55	7	RM	2	57						
K	26.04.19 07:48	7	RGN	4	25						
K	26.04.19 18:02	8	RGN	2	92						



Ergänzung durch EVU

3 Zusatznachweis

3.1 Versand

Der Zusatznachweis wird früh morgens mit einem Zeitversatz von -2 Tagen versandt.

Zweck des Zusatznachweises ist die separate Anzeige der Verspätungskodierung 10 mit der Anlage 10540 (Fahrzeiten für im Netzfahrplan ausgeregelte Bauarbeiten falsch), da diese Anlage im Gegensatz zu den übrigen Anlagen der VU 10 im Anreizverfahren höher monetär bewertet ist.

3.1.1 Muster Zusatznachweis - Übersicht

Der Zusatznachweis ist in den Auswertungskopf und den Block „Einzelmeldungen“ unterteilt.

SEL	Referenz XXXXX_201904280245S_50003							
SEL	Auswertung SZU 50003 Layout ZUSATZ							
SEL	26.04.2019							
SEL	Kundenkennung XXXXX							
SEL	Anlageelementtypen 10540							
ZLVM-H	STOVUAT	BTG	IST	ZN	BST	BSTNAME	ANTVSP	KND
ZLVM	10540	26.04.19	26.04.2019 04:37	43309D	DRO	Röderau	8	XXXXX
ZLVM	10540	26.04.19	26.04.2019 05:03	44397D	DZN	Zeithain Bogendr	2	XXXXX
ZLVM	10540	26.04.19	26.04.2019 05:35	95488H	EBTS	Bottrop Süd	3	XXXXX

3.1.1.1 Auswertungskopf

1	SEL	Referenz XXXXX_201904280245S_50003						
2	SEL	Auswertung SZU 50003 Layout ZUSATZ						
3	SEL	26.04.2019						
4	SEL	Kundenkennung XXXXX						
5	SEL	Anlageelementtypen 10540						

Zeile 1: Referenz

Die Bezeichnung muss in den Umkodierungsantrag übernommen werden.

Die Referenz setzt sich zusammen aus:

- XXXXX = Kundenkennung,
- 201904280245 = Erstellzeit des Nachweises (Jahr/Monat/Tag/Uhrzeit Soll-Start),
- W/S = Angabe Winter-/Sommerzeit
- 50003 = Auswertungs-ID für den Zusatznachweis

Zeile 2: Informationszeile

Die Informationszeile beinhaltet den Auswertetyp (SZU), die Auswertungs-ID (50003) und das verwendete Layout (ZUSATZ).

Zeile 3: Datumsfeld

Das Datumsfeld enthält den Tag, auf den sich die Auswertung bezieht.

Zeile 4: Kundenkennung

Die Kundenkennung ist ein Selektionskriterium für die Definition der Auswertung.

Zeile 5: Anlageelementtyp

Ausgewählter Anlageelementtyp → hier 10540 (Fahrzeiten für im Netzfahrplan ausgeregelte Bauarbeiten falsch)

3.1.1.2 Block „Einzelmeldungen“

1	2	3	4	5	6	7	8	9
ZLVM-H	STOVUAT	BTG	IST	ZN	BST	BSTNAME	ANTVSP	KND
ZLVM	10540	26.04.19	26.04.2019 04:37	43309D	DRO	Röderau	8	XXXXX
ZLVM	10540	26.04.19	26.04.2019 05:03	44397D	DZN	Zeithain Bogendr	2	XXXXX
ZLVM	10540	26.04.19	26.04.2019 05:35	95488H	EBTS	Bottrop Süd	3	XXXXX

Spalte 1: ZLVM

Kennzeichnet einen systemintern vergebenen Zeilenschlüssel.

Spalte 2: STOVUAT

Anlageelementtyp → hier nur 10540

Spalte 3: BTG

Betriebstag des Zuges

Spalte 4: IST

Die Ist-Zeit enthält den Zeitstempel der Verspätungsmeldung.

Spalte 5: ZN

Das Feld gibt die Zugnummer an.

Spalte 6: BST

Die Spalte BST enthält den Namen der Betriebsstelle (Abkürzung), an der die Verspätung entstanden ist.

Spalte 7: BSTNAME

Gibt den Namen der Betriebsstelle in Langform aus.

Spalte 8: ANTVSP

Beziffert die entstandene Zusatzverspätung (in Minuten).

Spalte 9: KND

Enthält die Kundennummer.